



Lorenz Schilay macht einen Zug.

Schilays erfolgreich

SCHACH Die Neumarkter Geschwister starteten bei der 11. EU-Meisterschaft.

NEUMARKT/MURECK. Erneut bekamen Lorenz und Maria Schilay die Chance, sich international zu beweisen. Die Nachwuchstalente des Schachklubs Neumarkt wurden vom Bundesnachwuchstrainer für die 11. EU-Meisterschaften im österreichischen Mureck nominiert. Dort galt es, neun Runden in neun Tagen zu absolvieren – und das bei Temperaturen bis zu 40 Grad.

Lorenz Schilay startete in der Altersklasse U11 ausgezeichnet ins Turnier und bezwang den Schweizer Yasin Chennaoui sowie die Viertplatzierte die Bulgarin Natalia Grabcheva. Anschließend trennte er sich vom Litauer Aras Jonas Lazaravicius unentschieden, ehe er mit einem Sieg über die kroatische Ranglistenerte Magdalena Muha die Tabellenspitze übernahm.

In der fünften Runde traf Lorenz Schilay auf die slowenische Meisterin Zala Urh: Dabei musste er sich erstmals geschlagen geben. Tags darauf kämpfte er gegen den Schweizer Meister Fabian Bänziger lange um ein Remis, stand nach über vier Stunden Spielzeit mit mehr als 100 Zügen allerdings mit leeren Händen da.

Zu allem Überfluss bescherte ihm das Los den führenden Setzlistenersten Maximilian Paul Mätzkow aus Brandenburg, der die Partie gewann. Damit war die erträumte Medaille außer Reichweite, was sich in der folgenden Runde gegen den österreichischen Meister Khanh Do Quoc bemerkbar machte: Lorenz Schilay spielte Remis. Zum Abschluss sammelte er aber noch einmal alle Kräfte und rang den Österreicher Nicolas Moser in der längsten Partie des Tages im Endspiel nieder. Damit, beendete er das Turnier mit fünf Punkten auf dem sechsten Platz.

Maria Schilay musste sich in der U9 zum Auftakt dem Finnen Daniel Aura geschlagen geben, bezwang dann aber die Slowenin Arja Ela Hvala sowie den Österreicher Christoph Linhofer. In der vierten Runde unterlag sie der Ungarin Rozsa Majoros.

Am nächsten Tag hatte Maria Schilay die spätere Vize-Meisterin Asja Cebbron am Rande einer Niederlage, musste am Ende aber mit einem Remis zufrieden sein. Danach spielte sie auch gegen die Österreicherin Katharina Katter Unentschieden.

Dennoch war Maria Schilay noch mittendrin im Kampf um die Medailen, bekam mit der Litauerin Augustas Gucaga, aber einen starken Gegner zugelost. Sie gestaltete die Partie lange Zeit ausgeglichen, jedoch kostete eine Unachtsamkeit nach fast drei Stunden Spielzeit einen Springer und somit die Partie. Leider verlor sie in den letzten beiden Runden auch gegen die EU-Meisterin des Vorjahres, Samantha Schmidtmann, sowie gegen den Iren Daniel Dwyer. Somit erzielte Maria Schilay mit drei Punkten einen guten fünften Rang in der Mädchenwertung.

DIE ERGEBNISSE

► **Endstand U9w:** 1. Rozsa Majoros (HUN) 6,5; 2. Asja Cebbron (SLO) 4,5; 3. Samantha Schmidtmann (GER) 4,5; 4. Lucija Smetisko (CRO) 4,5; 5. Maria Schilay 3,0.

► **Endstand U11:** 1. Maximilian Mätzkow (GER) 7,0; 2. Aras Jonas Lazaravicius (LTU) 6,0; 3. Fabian Bänziger (CH) 6,0; 4. Daniel Morgunov (AUT) 6,0; 5. Tom Gorman (IRL) 5,5; 6. Lorenz Schilay 5,0.